



WIR KINDER DER WELT AN EINEM TISCH

Ein Projekt von

WELTLADEN
HERRENBERG
Faire Welt e.V.

Impressum

Herausgeber

Faire Welt e.V. / Weltladen Herrenberg
Bronngasse 2
71083 Herrenberg
info@weltladen-herrenberg.de
<https://weltladen-herrenberg.de>

Redaktionsteam

Helen Wagner, Martin Petry und Katja Klaus (V.i.S.d.P)

Großer Dank für Beiträge, kritische Kommentare und Hinweise geht an:
Karin Wirnsberger und Kerstin Schmidt

Fotos

Wolfgang Schmidt

Gestaltung / Layout

Sonja Schmolz

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

„Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der Faire Welt e.V.
verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt
von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.“

Inhalt

| | |
|----|--|
| 04 | Einleitung |
| 05 | Grußwort |
| 06 | Kurzanleitung |
| 07 | Erfahrungsbericht |
| 12 | Vorurteilsbewusste Bildung & Erziehung |
| 13 | Kurzinformation zu Faire KITA |
| 14 | Anlagen |

Einleitung

Am 6. März 1974 wurde unser Verein Faire Welt e.V. gegründet, damals mit dem Namen Partnerschaft 3. Welt e.V.. Im Oktober des gleichen Jahres wurde der Weltladen eröffnet, als einer der ersten in Deutschland. Im Jubiläumsjahr 2024 feierten wir unser 50-jähriges Bestehen. Seit 50 Jahren setzen wir uns für mehr Gerechtigkeit in den weltweiten Handelsstrukturen ein, solidarisieren uns mit den Menschen im Globalen Süden und versuchen ein größeres Bewusstsein für die globalen Zusammenhänge zu schaffen.

„Eure Almosen könnt ihr behalten, wenn Ihr gerechte Preise zahlt.“ Dieses Zitat des ehemaligen brasilianischen Erzbischofs Dom Helder Camara ist so etwas wie ein Leitmotiv für die Weltladen-Bewegung. Eine Bewegung, die sich nicht abfindet mit Ungerechtigkeiten im Welthandel und nicht im Protest verharret, sondern seit nunmehr 50 Jahren aktiv die Welt von morgen mitgestaltet.

Von ihren Anfängen zu Beginn der 1970er Jahre bis heute haben die Weltläden eine spannende Entwicklung erlebt. Von ihrem eigentlichen Ziel, sich selbst überflüssig zu machen, sind sie weit entfernt, denn der Bedarf nach mehr Gerechtigkeit weltweit ist größer als je zuvor. Unsere 1974 formulierten Aufgaben sind auch nach 50 Jahren noch hochaktuell, und angesichts von Klimawandel und zunehmender Armut sind auch wir in Herrenberg gefragt, unser Engagement zu verstärken.

„Zukunft fair gestalten“ ist der Titel der Jubiläumsschrift. Um Zukunft ging es den Mitgliedern des Vereins im Jubiläumsjahr. Das ganze Jahr über warben die Mitglieder an vielen Orten und in Zusammenarbeit mit vielen anderen Akteuren mit kleineren und größeren Aktionen für die wichtigen Anliegen: Den fairen Handel, eine faire und nachhaltige kommunale Beschaffung sowie Klimaschutz und Klimagerechtigkeit.

Eine der schönsten Aktionen war die „Stühle-Aktion“ mit den Herrenberger KITAs und Grundschulklassen „Wir Kinder der Welt an einem Tisch“. Zwölf KITAs und fünf Schulklassen haben mitgemacht und 28 Stühle gestaltet. Zum Abschlussfest kamen ca. 300 Erwachsene und 200 Kinder. Von vielen Geschäften, Einrichtungen und Vereinen bekamen wir Unterstützung. Es war großartig!

Wir haben in dieser Dokumentation unsere Erfahrungen reflektiert und zusammengestellt. Wir würden uns sehr freuen, wenn andere Vereine und Weltläden Kindern eine solche Erfahrung auch ermöglichen.

Gerne geben wir Auskunft oder beraten Sie. Besuchen Sie unsere Webseite oder schreiben Sie uns.

Katja Klaus (Vorsitzende)
Helen Wagner und Martin Petry
Faire Welt e.V. / Weltladen Herrenberg

Nachmachen! Wir Kinder der Welt an einem Tisch.

Grußwort von Karin Wirnsberger, EPiZ Reutlingen

Diese wunderbare Aktion „Wir Kinder der Welt an einem Tisch“ vom Weltladen Herrenberg zeigt eindrucksvoll, wie wir durch kreative und inspirierende Projekte Brücken bauen, das Verständnis füreinander fördern und Vielfalt feiern können.

Zwölf Kitas und fünf Grundschulklassen sind der Einladung des Weltladens gefolgt, ein Land ihrer Wahl zu erkunden und ihre Erkenntnisse auf kreative Weise sichtbar zu machen. Mit viel Enthusiasmus haben die kleinen Künstler*innen zusammen mit ihren Erzieher*innen und Lehrer*innen Informationen über die ausgewählten Länder gesammelt und sich dafür z.B. bei der Infowoche in der Stadtbibliothek inspirieren lassen. Erzieher*innen sowie Schüler*innen der Hilde-Domin-Schule bekamen ergänzend Impulse für eine vorurteilsbewusste Bildungsarbeit.

Mit viel neuem Wissen über das Land ihrer Wahl und einer enormen Kreativität machten sich die Kinder ans Werk um ihre Stühle und ergänzende Texte zu gestalten. Entstanden sind wahre Kunstwerke mit internationalem Flair. Jeder einzelne Stuhl ist ein Symbol für Freude, Miteinander und Neugier. Diese Aktion zeigte eindrucksvoll, wie bunt und fröhlich unsere Welt sein kann, wenn wir offen für andere Traditionen sind und respektvoll miteinander umgehen.

Beim Abschlussfest im Otto'schen Garten präsentierten die Kinder stolz ihre Stühle mit ihren Texten, die die Vielfalt und Schönheit unserer Einen Welt widerspiegeln. Nach dem Fest wurden die Stühle an verschiedenen Orten in Herrenberg ausgestellt und haben so die Botschaft der Vielfalt weitergetragen.

Doch diese Aktion hat noch weit mehr bewirkt: Sie hat Menschen zusammengebracht, die alle auf ihre Weise zum Erfolg dieses Projekts beigetragen haben. Pädagog*innen, Erzieher*innen, Schüler*innen der Hilde-Domin-Schule, das Team der Stadtbibliothek, das KITA-Team vom EPiZ Reutlingen, die Presse und viele weitere Engagierte haben Hand in Hand gearbeitet, um diese wunderbare Idee Wirklichkeit werden zu lassen.

An dieser Stelle möchte ich dem Team des Weltladens und dem Verein Faire Welt e.V. von Herzen danken. Ohne ihre visionäre Idee und das leidenschaftliche Engagement wäre dieses Projekt nicht denkbar gewesen. Sie haben nicht nur die Aktion ins Leben gerufen, sondern auch mit viel Herzblut und Organisationstalent die vielen Beteiligten zusammengeführt – von den Kitas und Schulen über die Stadtbibliothek bis hin zu den Familien. Ein herzliches „Danke“ geht auch an die engagierten Erzieher*innen, Lehrer*innen und Kinder, die mit so viel Begeisterung mitgemacht haben! Der Erfolg dieses Projekts ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis aussehen können.

Dieses Projekt ist ein „Leuchtturm“ und wird hoffentlich auch andere inspirieren, ähnliche Aktivitäten in Angriff zu nehmen. Denn eines ist klar: Nachmachen ist ausdrücklich erwünscht! Mit diesem Leitfaden will Faire Welt e.V. mit dem Weltladen in Herrenberg andere darin unterstützen, solche Aktionen umzusetzen. Das EPiZ-Team steht bereit, weitere Projekte zu begleiten – in Herrenberg oder anderswo.

Lasst uns diese Inspiration weitertragen. Lasst uns neugierig, kreativ und offen bleiben. Denn nur so können wir eine Welt schaffen, in der alle Kinder und alle Menschen – unabhängig von ihrer Herkunft – ihren Platz an einem gemeinsamen Tisch haben.

Herzlichen Dank an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben!

Karin Wirnsberger

Entwicklungspädagogisches Informationszentrum (EPiZ) im Arbeitskreis Eine Welt Reutlingen

Kurzanleitung

Zielgruppen

Kinder in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, Erzieher*innen, Lehrer*innen und pädagogische Fachkräfte, Eltern und Familien

Projektidee

Kinder und pädagogische Fachkräfte in Kitas oder Grundschulen setzen sich inhaltlich mit Themen des Fairen Handels, verschiedenen Ländern, Kulturen und Diversität auseinander. Zum Abschluss wird gemeinsam ein Stuhl künstlerisch gestaltet und bei einem Kinder- und Familienfest allen Interessierten präsentiert. Dabei werden die Stühle um eine große Tafel platziert: Wir Kinder der Welt an einem Tisch!

Wir wollen Diversität sichtbar machen und wertschätzen!

Wir wollen über den Tellerrand schauen und den Fairen Handel erkunden!

Wir wollen Begriffe wie Gerechtigkeit, Fairness, Menschlichkeit, Anders-sein mit Leben füllen.

Ziele

Möglichst viele Herrenberger Kitas und Grundschulen machen mit und die Beteiligten werden angeregt sich mit Themen wie Diversität, Fairer Handel, Interkulturalität auseinanderzusetzen.

Aus dieser Aktion entsteht in den Herrenberger Kitas Interesse für BNE und Globales Lernen.

Die Aktion und das Engagement der Kitas und Grundschulen mobilisieren die Akteure der Fairtrade-Stadt Herrenberg.

Kooperationspartner

EPiZ (Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen), Stadtbibliothek, Hilde-Domin-Schule mit Erzieher*innen-Ausbildung, Amt für Kinder und Familie, Erzieher*innen und Lehrer*innen verschiedener Einrichtungen, Geschäfte und Kunstverein für die Ausstellung der Stühle in den Schaufenstern.

Kosten für den Verein Faire Welt: Gering!

Zeitraum

Von der Suche nach Kooperationspartnern und der Weiterbildung der Fachkräfte über die Gestaltung der Stühle bis zum abschließenden Kinder- und Familienfest – ca. 6 bis 12 Monate.

Organisation

Mitglieder des Vereins Faire Welt (Ehrenamt) haben eine Vorbereitungsgruppe gebildet, in der eine Kita Leiterin, eine Elternbeirätin, eine Lehrerin der Hilde-Domin-Schule, die Leiterin der Stadtbibliothek und die Projektkoordinatorin der KITA Projekte des EPiZ mitgewirkt haben.

Erfahrungsbericht

Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums des Weltladen Herrenberg haben wir alle Kitas und Grundschulen sowie die Kernzeitbetreuung eingeladen, Stühle kreativ umzugestalten mit Ideen und Motiven zu einem Land ihrer Wahl. Im Folgenden berichten wir im Detail über den Ablauf und die Kooperationspartner*innen, die alle zur Aktion beigetragen haben.

1-Kooperationspartner*innen und deren Beiträge

Um diesen Prozess zu begleiten haben wir folgende Kooperationspartner gesucht und gefunden:

Amt für Jugend und Familie Herrenberg

Die Amtsleitung Frau Gerster hat uns dabei unterstützt, die örtlichen Kitas zu gewinnen. Sie hat über ihren Verteiler Informationen versendet, Werbung im Leitungsgremium gemacht, beim Kinder- und Familienfest mitgewirkt und sie engagiert sich zudem nun im weiterführenden Prozess.

Leitung einer Kita

Die Leitung der Kita Aischbachstraße war schnell von der Aktion überzeugt und hat Kolleg*innen ermutigt mitzumachen. Sie war eine sehr wichtige Unterstützung und Multiplikatorin! Fünf Kindergruppen haben in dieser Kita Stühle gestaltet. Leitung und Mitarbeitende haben bei der Informationswoche und dem Kinderfest mitgewirkt.

Hilde-Domin-Schule Herrenberg, örtliche Berufsschule für Sozialpädagogik

Die Kooperationslehrerin, die u.a. angeregt durch diese Aktion sich für Globales Lernen in ihrer Schule engagiert, hat die zukünftigen Fachkräfte für dieses Thema sensibilisiert und sie mit unserem Projekt vertraut gemacht, damit die Schüler*innen dann in ihren Praxisphasen diese Themen in den Kita-Alltag tragen können.

Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPiZ Reutlingen

Die Koordinatorin der KITA-Projekte des EPiZ hat uns bezüglich des Projekts beraten und unterstützt. Sie hat außerdem digitale Workshops mit dem Titel „Kita weltbewusst – vorurteilsbewusster Blick in die Welt“ kostenfrei für Pädagogische Fachkräfte angeboten. Sie war mehrmals als Referentin an der Berufsschule.

Stadtbibliothek Herrenberg

Die Stadtbibliothek hat im Rahmen einer Informationswoche einen Bereich mit ausgewählten Büchern und Materialien zu unseren Themen reserviert und gemeinsam mit dem Weltladen und einigen Schüler*innen der Berufsschule einladend geschmückt. Hier waren die Kitas, Grundschulen und Fachkräfte eingeladen, selbst oder mit einzelnen Gruppen die Bücherei zu besuchen und Informationen und Inspiration zu ihren Ländern und Themen zu sammeln.

Faire Welt e.V. / Weltladen Herrenberg

Die Gesamtorganisation und Koordination lagen in den Händen unseres Vereines. Bei der Informationswoche, Besuchen im Weltladen, dem Kinder- und Familienfest, der Logistik für das Fest und der Ausstellung der Stühle haben viele Mitglieder mitgewirkt. Alle Fachkräfte waren eingeladen, alleine oder mit Gruppen den Weltladen zu besuchen und sich mit dem Fairen Handel auseinanderzusetzen. Dieses Angebot gab es bereits vor dem Projekt und wird es weiterhin geben.

Kinderkantorei

Kinder der Herrenberger Kinderkantorei sangen verschiedene Kinderlieder und umrahmten damit die Eröffnung des Kinder- und Familienfestes.

Einzelhandel und städtische Institutionen

In den Schaufenstern von 16 Geschäften, der Stadtbibliothek und der Volkshochschule konnten die Stühle dann fünf Wochen lang bestaunt werden. Dazu wurde ein Stadtplan gestaltet und in den Schaufenstern und der Homepage des Vereins präsentiert.

Kunstverein Herrenberg

Der Herrenberger Kunstverein stellte die Stühle zwischen September und November 2024 in seinen Ausstellungsräumen, dem „KunstWerk Dengler“ aus, sodass sie dort noch einmal über einen längeren Zeitraum bewundert werden konnten.

2-Ablauf

Vorgespräche und Planung

Mit der Idee, Stühle kreativ umzugestalten und eine „Tafel der Länder / Kulturen“ zu organisieren, gingen wir auf das EPiZ zu und erhielten Ermutigung, viele wichtige Hinweise und die Zusage, die Aktion zu unterstützen. Daraufhin besprachen wir die Idee mit den Leitungen von zwei Kitas und einer Grundschullehrerin.

Danach bildeten wir eine Vorbereitungsgruppe, in der neben Mitgliedern unseres Vereins mitwirkten: eine Kita Leiterin, eine Elternbeirätin, eine Lehrerin der Hilde-Domin-Schule, die Leiterin der Stadtbibliothek und die Projektkoordinatorin KITA Projekte des EPiZ.

Einladung und Mobilisierung

Ein gemeinsamer Plan ist in nur einer Sitzung gereift, in der auch die Aufgaben verteilt werden konnten.

Wichtig war es, die Kooperationspartner*innen zu gewinnen, insbesondere das Amt für Kinder und Familie, die Hilde-Domin-Schule und die Stadtbibliothek. Das gelang rasch durch direkte Gespräche.

Danach wurde über vielfältige Weise eingeladen und mobilisiert. Das Wichtigste war:

- Über das Amt wurden alle Kitas von Herrenberg eingeladen.
- Einmal im Monat gibt es die Leitungskonferenz der Kitas:
- Dort wurde das Projekt vorgestellt
- Die mitwirkende Kita Leiterin sprach ihre Kolleg*innen direkt an.
- Die Grundschulen und die Fröbelschule wurden direkt angeschrieben und angesprochen. Nur von der Fröbelschule und der Grundschule, zu der es vorher schon einen guten Kontakt gab, haben Klassen mitgemacht.
- Im Gesamtelternbeirat der Kitas wurde das Projekt vorgestellt und mit einem Elternbrief die Eltern informiert.

Informationen, Infowoche und Fortbildung

Die Kitas und mitmachenden Grundschulen hatten für diese Aktion einen unterschiedlichen Informationsbedarf. In der Informationswoche vom 26. Februar bis 09. März in der Stadtbibliothek wurde gezeigt, was es an Materialien gibt. Die Stadtbücherei stellte hierfür in dem schön dekorierten Raum verschiedene Materialien und Bücher zum Thema zur Verfügung. Vom EPiZ gab es eine Kontinentalkiste mit Informationen über Länder aus Lateinamerika sowie verschiedene Informationen zur „Fairen KITA“ und anderen Initiativen. Faire Welt

e.V. und das EPiZ erarbeiteten zusätzlich eine Bücherliste, die zum Mitnehmen auslag und an alle verschickt wurde.

„Wir haben zu diesem Thema viele tolle Medien und freuen uns, wenn sie unter die Leute kommen. Schön ist es, wenn auch der Faire Handel durch die Aktion in den Köpfen präsenter wird“, betonte die Leiterin der Stadtbibliothek.

Bei der Dekoration des Raumes mit Dingen aus der ganzen Welt durch Faire Welt e.V. waren Schüler*innen der Hilde-Domin-Schule aktiv dabei. Sie und Mitglieder von Faire Welt e.V. organisierten die Präsenz in der Stadtbibliothek, sodass die Besucher*innen immer Ansprechpartner*innen hatten. Zur Informationswoche kamen Erzieher*innen allein oder mit den Kindern und auch Eltern und Großeltern. Während der Informationswoche waren immer ehrenamtliche Mitarbeiter des Vereins Faire Welt sowie Schüler*innen der Hilde-Domin-Schule anwesend, um mit den Fachkräften und Kindern, aber auch anderen Besuchern der Stadtbibliothek, ins Gespräch zu kommen. So konnten dort alle Inspiration und Orientierung finden.



Infowoche

Vor der Aktion wurde vom EPiZ an vier Terminen ein digitaler Workshop für Erzieher*innen angeboten mit dem Thema „KITA weltbewusst – vorurteilsbewusster Blick in die Welt“ (siehe weiter unten).

Alle mitmachenden Kitas und Grundschulen erhielten nach Anmeldung eine Anleitung (Steckbrief) mit Hinweisen und Ideen zur Aktion.

Land und Stühle

„Ein Blick über den Tellerrand zu den Familien auf der anderen Seite der Erde hilft, die Welt zu verstehen – z.B. wo die Baumwolle für unsere T-Shirts oder der Kakao für Schokolade herkommen, woher die Familien unserer Mitmenschen kommen oder wie sie leben. So lernen die Kinder mit Vielfalt respektvoll umzugehen und ihren Gerechtigkeitssinn zu schärfen. Der Faire Handel ist dabei ein guter Einstieg in die Themenwelt von Globalem Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Gehen Sie gemeinsam auf Entdeckungstour!

Spielerisch und experimentell!

- Wo kommt unser Essen her?
Und wer stellt es her?
- Wo kommen unsere Spielsachen her?
Und wer stellt sie her?
- Wie leben Kinder und ihre Familien anderswo?
Welche Feste feiern sie?
Welche Sprachen sprechen sie?
- Was bedeutet Frieden, Freundschaft und Gemeinschaft? (global)

Wie gehen wir miteinander um und wie gehen wir mit der Natur um?

Wie Sie sich mit dem Thema beschäftigen und sich diesem annähern wollen, obliegt ganz Ihnen und vor allem auch den Kindern der Einrichtung – denn bekanntlich stellen diese die richtigen Fragen an passender Stelle. Wir freuen uns, wenn der Stuhl in irgendeiner Weise ein Land dieser Welt und das damit verbundene Thema abbildet.“

So haben wir es den Kitas und Schulen geschrieben. Mit welchem Land sich die Einrichtung beschäftigen wollten, welches Land sie gemeinsam kennenlernen und aus der Ferne erkunden wollten, blieb den Kindern und Mitarbeitenden überlassen. Das waren oft interessante Prozesse, die zur Wahl des Landes geführt haben. In einigen Fällen wurden Länder gewählt, aus denen Eltern oder Großeltern der Kinder kommen. Länder, die die Kinder von Urlauben oder Speisen kennen, aus denen Produkte

des Weltladens herkommen oder das in einem Kinderbuch beschrieben ist waren andere Gesichtspunkte, die zur Entscheidung führten.

Wir haben eine Liste mit Ländern zur Verfügung gestellt, aus denen wir Produkte beziehen oder in denen wir Projekte von Partnerorganisationen unterstützen oder unterstützt haben.

Die Stühle beschafften sich die meisten Kitas selbst. Im Verein haben wir auch gesammelt, sodass wir acht Stühle zur Verfügung stellen konnten.

Die Gestaltung der Stühle ging einher mit der Beschäftigung mit Land und Leuten der gewählten Länder. Mit Farben, Papier, Stoffen, Produktverpackungen, Zeitungen, Fotos, Naturmaterialien, Holz, Ton, Knete und vielem mehr wurden die Stühle verändert und gestaltet. Es sind wahre Kunstwerke entstanden.

Kinder- und Familienfest

Zum Abschluss des Projekts „Wir Kinder der Welt an einem Tisch“ haben wir alle Kinder, Fachkräfte, Eltern, Familien und Herrenberger Bürger zu einem Kinder- und Familienfest eingeladen. Im Zentrum standen die Stühle. Alle gestalteten Stühle wurden um eine große weiße Tafel gestellt. Auf dem Tisch lagen zu allen Stühlen kurze Texte der beteiligten Kitas und Grundschulen zum Entstehungsprozess. Viele Besucher*innen, jung und alt, nahmen sich ausführlich Zeit, um die Stühle anzuschauen.

Es gab kostenfreien Kaffee des Weltladens und ein großes gespendetes Kuchenbuffet (Bäckereien, Eltern und Ehrenamtliche). Ein lokaler Anbieter verkaufte alkoholfreie Getränke.

Das Fest wurde durch drei kurze Ansprachen und Beiträge von Kindern eröffnet und mit Liedern zum Mitsingen sorgte die Kinderkantorei aus Herrenberg für gute Stimmung. Anschließend gab es verschiedene Spielstationen und ein geselliges Beisammensein. Eine Märchenerzählerin verzauberte Groß und Klein mit ihren Geschichten, Seifenblasen schwebten wie magisch über dem Trubel. Weltspielplane, Weltladen Magnete herstellen, Tischfußball, Riesenjenga und anderes lud zum Mitmachen ein.

Bild siehe nächste Seite



Das Fest

Wir Kinder der Welt an einem Tisch

Jubiläumsaktion des Herrenberger Weltladens mit Kitas und Grundschulen



Wir haben Herrenberger Kitas und Grundschulen eingeladen, die Vielfalt der Kinder in der Welt zu erkunden und einen Stuhl für ein Land zu gestalten.

An diesen Orten können Sie die gestalteten Stühle bewundern:

1. Volkshochschule
2. Stadtbibliothek
3. Hotel Restaurant Hasen
4. Keimling Naturkost
5. Schuhhaus Stucke
6. Stoffglück
7. Weltladen
8. Fußpflegepraxis Hofer
9. GabAni Kunst und Cafe
10. Schwarzwald-Momente
11. Edeka E Center Weinle
12. Schuhhaus Breitner
13. Intersport Sehner
14. Buchhandlung Schäufele
15. Foto Greiss
16. Lala Café
17. Felix Wacker – Schulstr. 6
18. Fromagerie Holzapfel

Herzlichen Dank an alle Kooperationspartner!



Ausstellung in Herrenberget Geschäften

Ausstellung in Schaufenstern von Herrenberger Geschäften und Institutionen

Damit die Stühle von noch mehr Herrenberger Bürger*innen bewundert werden können, wurden sie zunächst für fünf Wochen in Schaufenstern und öffentlichen Orten ausgestellt.

Kunstverein

Vom 07. September bis 09. November waren sie dann nochmal in einem Raum des Herrenberger Kunstvereins ausgestellt. Bei der Gestaltung des Raumes und dem Aufstellen der Stühle wurden wir durch den Kunstverein unterstützt. Dort kamen sie ganz besonders zur Geltung.

Im Rahmen unserer Aktivitäten in der Fairen Woche und dem Herrenberger Erntefest konnte die Ausstellung eröffnet werden. Eine der mitmachenden Kitas verkaufte Kuchen für eine nachhaltigere Gestaltung ihres Gartens.

Wertschätzung und Dank an alle mitmachenden Kitas und Schulen: Plakat

Als Dankeschön und als Wertschätzung ließen wir mit Fotos von allen Stühlen ein Dankeschön-Plakat für alle mitmachenden Kitas und Schulklassen drucken. Dieses wunderschöne Plakat wurde auch gegen Spende an Eltern und Interessierte abgegeben.

Weiterführung des Prozesses:

Faire Kita / Fairtrade-Stadt

Das Projekt „Wir Kinder der Welt an einem Tisch“ sollte keine Einmalaktion sein, sondern interessierten Kitas und Schulen den Weg öffnen, sich stärker mit Globalem Lernen zu beschäftigen. Nach der Aktion hatten wir ein Auswertungsgespräch mit der Leitung vom Amt für Kinder und Familie und verabredeten ein gemeinsames weiteres Engagement für Faire Kitas und die Mitgestaltung der Fairtrade-Stadt Herrenberg.

Faire Kitas könnten aus unserer Sicht einen tollen Beitrag zur Fairtrade Stadt Herrenberg leisten. Sie würden die Anliegen der Auszeichnung Fairtrade-Stadt aufgreifen und stark in die Bürgerschaft hineinwirken.

Zwei der Kitas haben sich inzwischen auf den Weg gemacht und eine Auszeichnung als Faire Kita bekommen.

Vorurteilsbewusste Bildung & Erziehung

Beitrag von Karin Wirnsberger

Die Kinder, die wir heute in der Kita (und Schulen) begleiten, wachsen in einer Welt auf, die offener, vielfältiger und komplexer ist als je zuvor. Sie stellen Fragen, die uns oft herausfordern, und genau hier liegt unsere pädagogische Aufgabe: Wir müssen mit der Zeit gehen, unsere Perspektiven erweitern und gemeinsam mit den Kindern neue Wege beschreiten – Wege, die weltoffen, diskriminierungssensibel, achtsam und mutig sind.

Die eigene Perspektive hinterfragen

Die verbreitete Annahme, dass „kleine Kinder keine Vorurteile haben“, stimmt so nicht. Wir wissen heute, dass Kinder bereits sehr früh beginnen, erste Vor-Vorurteile über Personengruppen zu übernehmen. Diese entstehen durch die Lernumgebung, Autoritätspersonen, Medien und Beobachtungen. Daher ist es entscheidend, dass wir als pädagogische Fachkräfte bewusst und reflektiert agieren, um eine inklusive und vorurteilsbewusste Umgebung zu schaffen.

Ein erster wichtiger Schritt besteht darin, unsere eigene Sichtweise zu hinterfragen. Welche Bilder und Vorstellungen tragen wir als pädagogische Fachkräfte in uns? Welche Stereotype, Vorurteile oder veralteten Konzepte haben wir vielleicht verinnerlicht, die heute nicht mehr zeitgemäß sind? Es braucht Mut, sich selbst zu reflektieren, um Kindern einen Raum bieten zu können, in dem sie sich in ihrer Vielfalt angenommen und wertgeschätzt fühlen.

Weltoffenheit und Vielfalt als Bereicherung

Weltoffenheit bedeutet, den eigenen Horizont zu erweitern und Kinder zu ermutigen, neugierig auf die Welt zu sein. Weltoffenheit bedeutet, die Welt in ihrer Vielfalt als Bereicherung zu sehen und den Kindern durch Bücher, Geschichten und interkulturelle Projekte zu zeigen, dass es viele verschiedene Lebensweisen und Perspektiven gibt. So schaffen wir in der Kita einen Erfahrungsraum, der Kinder neugierig macht und sie auf eine tolerante und gerechte Welt vorbereitet.

Erfahrungsräume durch Fenster, Spiegel und Schiebetüren öffnen

Die Pädagogin und Literaturwissenschaftlerin Dr. Rudine Sims Bishop beschreibt, wie Bildungsressourcen wie z.B. Bücher und Spielmaterialien für Kinder als „Fenster, Spiegel und Schiebetüren“ fungieren können. „Fenster“ öffnen den Blick auf neue Welten und Erfahrungen. „Spiegel“ ermöglichen es den Kindern, sich selbst in den Inhalten wiederzufinden. Und „Schiebetüren“ können Kinder ermutigen, aktiv in neue Realitäten einzutreten und Veränderungen mitzugestalten. In der Kita (und in Schulen) können diese Konzepte durch interkulturelle Projekte oder globale Themen umgesetzt werden, wie z.B. die Spurensuche nach der Herkunft der Lebensmittel und Dinge, die uns umgeben, mit Aktivitäten rund um den Fairen Handel. Kinder lernen so, dass sie nicht nur Teil der Welt sind, sondern dass sie auch selbstwirksam Veränderungen mitgestalten können.

Kinder als Akteure des Wandels

In der Kita (und Schulen) geht es darum, Kindern nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern sie zu ermutigen, Verantwortung zu übernehmen und die Welt aktiv mitzugestalten. Sie lernen, dass ihre Handlungen bedeutsam sind und dass sie durch ihr Handeln zu einer gerechten und nachhaltigen Zukunft beitragen können.

Weltoffen, vorurteilsbewusst, diskriminierungssensibel, achtsam und mutig – so begleiten wir die Kinder auf ihrem Weg (und lernen dabei selbst viel Neues und Inspirierendes dazu!)

Kurzinformation zu FaireKITA

Beitrag von Karin Wirnsberger

Eine Auszeichnung als FaireKITA Baden-Württemberg schafft für die Einrichtung neue Möglichkeiten und Perspektiven. Nicht nur die Qualifizierung der Erzieher*innen, sondern auch das Bewusstsein der Eltern über nachhaltigen und weltbewussten Konsum wird gestärkt.

In einer FaireKITA werden Globales Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Fairer Handel fest im Alltag der Einrichtung verankert. Die Einrichtung schafft Raum für Selbstwirksamkeit und Kreativität, sodass die Kinder spielerisch und altersgerecht die Welt mitgestalten können. Gemeinsam mit ihren Erzieher*innen werfen sie einen Blick über den Tellerrand, entdecken die Herkunft von Lebensmitteln und erfahren, wie Menschen in anderen Teilen der Welt leben und arbeiten. Kinder lernen dabei, die Vielfalt von Menschen und Traditionen wertzuschätzen und einen achtsamen Umgang mit den Ressourcen unserer Erde zu pflegen. Erzieher*innen und Eltern übernehmen dabei gemeinsam Verantwortung für nachhaltiges Handeln und fördern globales Bewusstsein. Eine FaireKITA stärkt das Bewusstsein für fairen Konsum und globale Gerechtigkeit und bietet sowohl Kindern als auch Erwachsenen neue Perspektiven.

Das KITA-Team im EPiZ unterstützt Einrichtungen mit Beratungen, Fortbildungen und Bildungsmaterialien und vielfältigen Impulsen für die Praxis.

Für die Auszeichnung müssen die Einrichtungen fünf Kriterien erfüllen:

1. Beschlussfassung:

Sie fassen durch ein Gremium wie z.B. dem Kindergartenrat einen Beschluss, dass die Einrichtung als FaireKITA ausgezeichnet werden möchte.

2. Das Faire Team:

Sie bilden ein Faires Team, mindestens bestehend aus je einer Vertretung der Kita-Mitarbeiter*innen und der Eltern.

3. Verwendung von fairen Produkten:

In der Kita werden mindestens zwei fair gehandelte Produkte verwendet werden (je eins für Kinder und für das Team).

4. Bildungsarbeit:

Sie arbeiten mit den Vorschulkindern zum Thema Fairtrade.

5. Öffentlichkeitsarbeit:

Sie berichten über mindestens zwei ihrer Aktivitäten rund um FaireKITA, z.B. bei Elternabenden, über Pressemitteilungen, in Elternbriefen.

<https://www.fairekita-bw.de/de/>

Anlagen

Einladungsschreiben an die Kitas

Steckbrief, verschickt nach Anmeldung

Kooperation mit der Hilde-Domin-Schule

Einladung zum Familienfest, Programm

Beschreibungen einzelner Stühle / Gestaltungsprozesse

Buchtipps für die Aktion „Wir Kinder der Welt an einem Tisch“

Einladung

Jubiläumsaktion des Herrenberg Weltladens mit Herrenberger Kitas und Grundschulen „Wir Kinder der Welt an einem Tisch“

Sehr geehrte Kolleg*innen in den Kitas und der Kernzeitbetreuung in den Grundschulen,

Im nächsten Jahr (2024) feiert der Weltladen Herrenberg und sein Trägerverein Faire Welt e.V. sein 50-jähriges Bestehen. „Eine Welt mit Zukunft“ unter dieses Motto stellt der Weltladen sein Jubiläumsjahr. Die Mitglieder und Mitarbeitenden des Weltladens wollen das Jubiläum mit Herrenberg feiern und möglichst viele der Herrenberger Bürgerinnen und Bürger dabei mitnehmen und für die Arbeit und Ziele begeistern. Das ganze Jahr über werden die Mitglieder an vielen Orten und in Zusammenarbeit mit vielen anderen Akteuren mit kleineren und größeren Initiativen für die wichtigen Anliegen werben, den fairen Handel, eine faire Beschaffung sowie Klimaschutz und Klimagerechtigkeit.

**Mit diesem Brief möchten wir Sie alle ganz herzlich einladen an unserer Aktion
„Wir Kinder der Welt an einem Tisch“ teilzunehmen.**

Diese Aktion wird organisiert vom Weltladen/Faire Welt e.V. mit Unterstützung des Amts für Kinder und Familie, seinen Kitas und Betreuungsangeboten und in Zusammenarbeit mit der Hilde-Domin-Schule, der Stadtbibliothek und dem EPiZ (Entwicklungspolitisches Informationszentrum/Faire KITA).

Stuhlgestaltung und Tisch der Kinder (Arbeitstitel)

Wir laden hiermit alle Herrenberger Kitas und Grundschulen ein, Stühle kreativ umzugestalten mit Ideen und Motiven zu einem Land ihrer Wahl. Das kann ein Land sein, aus dem der Weltladen Produkte bezieht oder in dem er Projekte unterstützt. Ebenso können Länder gewählt werden von Kita-Kindern mit Migrationsbiografie. Dabei werden sich die Kinder mit dem Land und den Produkten aus diesen Ländern beschäftigen. In größeren Kitas können auch mehrere Kindergruppen mehrere Stühle gestalten.

Am 11. Mai 2024, am Weltladentag, laden wir dann ein in den Otto'schen Garten oder Marktplatz vor dem Weltladen (dies ist noch zu klären) zu einem Tisch der Kinder der Welt mit allen gestalteten Stühlen. Die Kinder, ihre Familien, Erzieher*innen und alle Herrenberger Bürger*innen werden dort gemeinsam Getränke, fairen Kaffee und Kuchen genießen.

Für alle Beteiligten wird es ein attraktives Programm geben mit Grußworten der Amtsleiterin, dem Oberbürgermeister, der Hilde-Domin-Schule und dem Weltladen-Vorstand. Außerdem wird die Kinderkantorei mit ihren Liedern die Veranstaltung bereichern. Ein Kinderprogramm, gestaltet von Schüler*innen der Hilde-Domin-Schule, lädt die Kinder zum Mitmachen ein.

Im Anschluss an das Fest am 11. Mai sollen die Stühle an einem geeigneten Ort ausgestellt und evtl. zu einem späteren Zeitpunkt versteigert oder verkauft werden zu Gunsten eines Projekts des Weltladens.

Informationswoche im Februar (Stadtbibliothek)

Die Kitas und Grundschulen haben für diese Aktion unterschiedlichen Informationsbedarf. Mit einer Informationswoche ab dem 26. Februar 2024 in der Stadtbibliothek wollen wir zeigen, was es an Materialien gibt. Die Stadtbücherei stellt hierfür in einem zusätzlichen Raum verschiedene Materialien und Bücher zum Thema zur Verfügung. Bei der Bereitstellung von Medien und Materialien unterstützen außerdem Schüler*innen der Hilde-Domin-Schule und das EPiZ, sodass alle dort Inspiration und Orientierung finden können.

Zur Informationswoche können Erzieher*innen allein oder mit den Kindern, aber natürlich auch Eltern zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek kommen.

Vor der Aktion werden wir einen digitalen Workshop für Erzieher*innen anbieten mit dem Thema „Kita weltbewusst – vorurteilsbewusster Blick in die Welt“. Das ist ein Angebot des EPiZ, Entwicklungspolitisches Informationszentrum in Reutlingen. Nach Bedarf wird dies mehrmals zu verschiedenen Zeiten angeboten.

Alle mitmachenden Kitas und Grundschulen erhalten eine Anleitung mit Hinweisen und Ideen zur Aktion. Die Stühle erhalten Sie aus Spenden, die wir organisieren, oder Sie haben selbst Zugang zu gebrauchten alten Stühlen.

Die kreative Stuhlgestaltung der Kinder soll keine Einmalaktion sein, sondern interessierten Kitas den Weg öffnen, sich stärker mit Globalem Lernen zu beschäftigen: Faire Kitas www.fairekita-bw.de

Der Vorstand und die Mitglieder des Weltladens würden sich sehr freuen, wenn Sie von den Kitas, der Kernzeitbetreuung in den Grundschulen und natürlich die Kinder bei dieser Aktion mitmachen würden.

Für unsere Planung wäre es hilfreich, wenn Sie sich anmelden – eine einfache E-Mail genügt.

Die Anmeldung sollte folgende Informationen enthalten:

- Name und Adresse der Einrichtung
- Kontaktperson mit Telefon und E-Mail-Adresse
- Evtl. wie viele Stühle Sie gestalten wollen/ können

Gerne können Sie Martin Petry anrufen, um weitere Informationen zu erhalten.

Mit herzlichen Grüßen

Martin Petry
(Weltladen / Faire Welt e.V.)

Steckbrief, verschickt nach Anmeldung

Jubiläumsaktion des Herrenberger Weltladens mit Herrenberger Kitas und Grundschulen „Wir Kinder der Welt an einem Tisch“

Diese Aktion wird organisiert vom Weltladen/Faire Welt e.V. mit Unterstützung des Amts für Kinder und Familie, seinen Kitas und Betreuungsangeboten und in Zusammenarbeit mit der Hilde-Domin-Schule, der Stadtbibliothek und dem EPiZ (Entwicklungspädagogisches Informationszentrum/Faire KITA).

Projekt: „Wir Kinder der Welt an einem Tisch“

Alle sitzen zusammen an einem Tisch und wir sehen einander an so wie wir sind – alle anders, alle richtig. Wie wir aussehen! Wie wir sprechen! Welche Feste wir feiern und wie unsere Namen klingen! Wie wir essen und was wir essen! – Wir sind vielfältig und bunt!

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit den Kindern Ihrer Kita auf Erkundungstour zu gehen und die Vielfalt der Kinder in der Welt genauer zu betrachten! Ihre gemeinsamen Erfahrungen und Erkenntnisse dürfen dann kreativ bei der Gestaltung eines Stuhls mit allen Herrenberger Bürgern geteilt und bewundert werden.

Informationswoche im Februar (Stadtbibliothek)

Die Kitas und Grundschulen haben für diese Aktion unterschiedlichen Informationsbedarf. Mit einer Informationswoche vom 27. Februar bis 02. März 2024 in der Stadtbibliothek wollen wir zeigen, was es an Materialien gibt. Die Stadtbücherei stellt hierfür in einem zusätzlichen Raum verschiedene Materialien und Bücher zum Thema zur Verfügung. Bei der Bereitstellung von Medien und Materialien unterstützen außerdem Schüler*innen der Hilde-Domin-Schule und das EPiZ, sodass alle dort Inspiration und Orientierung finden können. Zur Informationswoche können Erzieher*innen allein oder mit den Kindern und aber natürlich auch Eltern zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek kommen.

Die Bücherei, die Schüler der Hilde-Domin-Schule und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hinweise zur Anmeldung von Besuchen mit Kindergruppen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich in der Stadtbibliothek zu informieren und inspirieren zu lassen. Dafür haben wir einen Bereich in der Stabi im zweiten Stock gestaltet mit Informationen, Büchern und Materialien, die Sie einsehen und ausleihen können. Gerne können Sie mit ihren Gruppen oder Klassen kommen. Besuche sind möglich zu folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr

Besuche mit Kindergruppen sind zusätzlich auch am Mittwoch von 10.00 bis 13.00 sowie am Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr möglich.

Wenn Sie die Stadtbibliothek mit einer Kindergruppe / Klasse besuchen wollen, melden Sie sich bitte an mit Namen, Namen der Einrichtung und Ihrer Telefonnummer. Vielen Dank!

Hinweise zur Ausleihe

Während der Informationswoche begrenzen wir die Ausleihe aus dem speziell für die Aktion zusammengestellten Bestand auf maximal fünf Medien pro Gruppe, damit möglichst vielen die Möglichkeit gegeben wird, Medien während der Stuhlgestaltungsphase auszuleihen.

Wenn Ihre Einrichtung bereits einen Bibliotheksausweis hat, bringen Sie diesen bitte zur Ausleihe mit. Entlehene Medien können vorgemerkt werden.

Wir möchten alle bitten, Medien nach Gebrauch bald zurückzubringen, damit andere sie auch noch in der Zeit zwischen Informationswoche und dem 4. Mai ausleihen können.

Digitaler Workshop

Vor der Aktion werden wir einen digitalen Workshop für Erzieher*innen anbieten mit dem Thema „Kita weltbewusst – vorurteilsbewusster Blick in die Welt“. Das ist ein Angebot des EPiZ, Entwicklungspädagogisches Informationszentrum in Reutlingen. Nach Bedarf wird dies mehrmals zu verschiedenen Zeiten angeboten.

Information und Anmeldung:

7. Februar 2024, 10-12 Uhr, digital mit Zoom

20. Februar 2024, 14-16 Uhr, digital mit Zoom

6. März 2024, 10-12 Uhr, digital mit Zoom

13. März, 14-16 Uhr, digital mit Zoom

Die gemeinsame Wahl eines Landes

Mit welchem Land wollen Sie sich in Ihrer Einrichtung beschäftigen, welches Land möchten Sie gemeinsam kennenlernen und aus der Ferne erkunden?

Diese Entscheidung ist den Kindern und Ihnen überlassen.

Gibt es ein Land, für das sich die Kinder gerade interessieren?

Aus welchen Ländern kommen die Familien Ihrer Einrichtung, welches Produkt aus dem Weltladen sieht lecker oder schön aus oder welches Kinderbuch der Stadtbücherei spricht Sie in der Infowoche besonders an?

Von unserer Seite aus stellen wir eine Liste mit Ländern zur Verfügung, aus denen wir Produkte beziehen oder in denen wir Projekte von Partnerorganisationen unterstützen oder unterstützt haben. Diese Liste kann zusammen mit der Infowoche der Stadtbücherei gerne als Anregung oder Impuls genutzt werden.

Sie haben die freie Wahl, jedoch blicken wir als Verantwortliche natürlich auf die Vielfältigkeit, da es schade wäre, wenn wir viele Stühle aus den gleichen Ländern hätten. Gerne tauschen wir uns darüber aus und unterstützen Sie bei Ihrer Wahl!

Welches Land!?

Ein Blick über den Tellerrand zu den Familien auf der anderen Seite der Erde hilft, die Welt zu verstehen – z.B. wo die Baumwolle für unsere T-Shirts oder der Kakao für Schokolade herkommen. Woher die Familien unserer Mitmenschen stammen oder wie sie leben. So lernen die Kinder mit Vielfalt respektvoll umzugehen und ihren Gerechtigkeitsinn zu schärfen. Der Faire Handel ist dabei ein guter Einstieg in die Themenwelt von Globalem Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Gehen Sie gemeinsam auf Entdeckungstour! Spielerisch und experimentell!

- Woher kommt unser Essen? Und wer stellt es her?
- Woher kommen unsere Spielsachen? Und wer stellt sie her?
- Wie leben Kinder und ihre Familien anderswo? Welche Feste feiern sie? Welche Sprachen sprechen sie?
- Was bedeutet Frieden, Freundschaft und Gemeinschaft? (global)
- Wie gehen wir miteinander um und wie gehen wir mit der Natur um?

Wie Sie sich mit dem Thema beschäftigen und sich diesem annähern wollen, obliegt ganz Ihnen und vor allem auch den Kindern der Einrichtung – denn bekanntlich stellen diese die richtigen Fragen an passender Stelle. Wir freuen uns, wenn der Stuhl in irgendeiner Weise ein Land dieser Welt und das damit verbundene Thema abbildet (Afghanistan – Sprache eines Kindes im Kindergarten, Ghana – Schokolade, Philippinen – Mangoprodukte von Preda, Kinderschutzprojekt z.B. Apfelmangosaft vom Landkreis BB, Kenia – Nahrungsmittelanbau für Schulen mit den Schüler*innen, etc.)

Werden sie kreativ!

Mit Farben, Papier, Stoffen, Produktverpackungen, Zeitungen, Fotos, Naturmaterialien, Holz, Ton, Knete und vielem mehr. Der Stuhl darf sich verändern – bekleben, schneiden, bohren, sägen, bemalen Sie den Stuhl mit den Kindern.... Man muss auf dem Stuhl nach der Umgestaltung nicht mehr sitzen können!

Beschaffung Stühle

Bitte fragen Sie die Eltern, ob sie nicht einen alten Stuhl zu Hause haben, den sie zur Verfügung stellen können. Gelingt das nicht, rufen Sie uns an. Wir werden auch welche bereitstellen.

Kinder und Familienfest

Am 04. Mai 2024 laden wir dann ein in den Otto'schen Garten zu einem Fest „Wir Kinder der Welt an einem Tisch“, an dem alle gestalteten Stühle bewundert werden dürfen!

Die Kinder, ihre Familien, Erzieher*innen und alle Herrenberger Bürger*innen werden dort gemeinsam Getränke, fairen Kaffee und Kuchen genießen.

Für alle Beteiligten wird es ein attraktives Programm geben mit Grußworten der Amtsleiterin, dem Oberbürgermeister, der Hilde-Domin-Schule und dem Weltladen- . Außerdem wird die Kinderkantorei mit ihren Liedern die Veranstaltung bereichern. Ein Kinderprogramm, gestaltet von Schüler*innen der Hilde-Domin-Schule und den Bananologen des Weltladens, lädt die Kinder zum Mitmachen ein.

Im Anschluss an das Fest am 04. Mai sollen die Stühle an geeigneten Orten in der Stadt ausgestellt werden (VHS, Stadtbibliothek, Schaufenster in der Innenstadt...)

Gerne können Sie Martin Petry anrufen um weitere Informationen zu erhalten.

Wenn Sie sich noch nicht angemeldet haben, schicken Sie eine E-Mail an Martin Petry

Unsere Kooperation mit der Hilde-Domin-Schule, Herrenberg

Wir Kinder der Welt an einem Tisch

Ein Anliegen des Vereins Faire Welt e.V./Weltladen ist es, den Fairen Handel und seine Themen bekannt zu machen. Dazu gibt es viele Kooperationen mit anderen Einrichtungen und Vereinen in Herrenberg. Im Jubiläumsjahr sind es besonders viele. In diesem Artikel berichten wir über die tolle und fruchtbare Kooperation mit der Hilde-Domin-Schule in Herrenberg. Wir lassen Religionspädagogin Kerstin U. Schmidt zu Wort kommen.

Kerstin Schmidt: „Im Sommer 2023 erreichte Lea Weber, Abteilungsleitung Sozialpädagogik an der Hilde-Domin-Schule, die Anfrage des Weltladens zur Mitgestaltung der Jubiläumsaktion. Da ich persönlich Mitglied und Kundin im Weltladen „fair“ in Dachtel bin, und ich die Verbindung hinein in den Sozialraum der Schule sehr wichtig finde, habe ich die Einladung zu einem ersten Treffen gerne möglich gemacht. Die Frage, wie Schüler*innen für die Infowoche in der Stadtbibliothek und zum Kinder- und Familienfest am 04.05.2024 gewonnen werden können, löste Frau Weber mit der Zuteilung des Wahlpflichtbereiches „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ im einjährigen Berufskolleg für Sozialpädagogik (1BKSP). Im Schuljahr 2023/24 wurden 15 Schüler*innen (ca. die Hälfte der Klasse) in diesem Wahlpflichtbereich von mir unterrichtet.“

Zu den Inhalten des Wahlpflichtbereiches gehören Vorerfahrungen und bereits erlebte Projekte der jungen Erwachsenen; das Gärtnern mit Kindern im Kindergarten; Naturprojekte im Waldkindergarten oder Flaschenbiotop mit Kindern; die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung; Nachhaltigkeit im Privaten, z.B. Einkauf fairer Produkte, Umgang mit Lebensmitteln, faire Kleidung, Müllvermeidung und das Projekt des Weltladens mit den Kitas und Grundschulen in Herrenberg

Karin Wirnsberger vom EPiZ gestaltete Unterrichtseinheiten zur „fairen Kita“ sowie „BNE in der Kita“. Weitere Einheiten z.B. zum „fairen Kakao“ wurden durchgeführt mit Herrenberger Multiplikator*innen des Fairen Handels.

Bei der Informationswoche in der Stadtbibliothek dekorierten Schüler*innen die Lesecke zum Thema „Wir Kinder der Welt an einem Tisch“.

„Die Schüler*innen besuchten den Weltladen und befassten sich mit der Herkunft dortiger Produkte. In der Stadtbibliothek recherchierte die Gruppe nach (Kinder-)Büchern für die Informationswoche und trug wesentlich zur Erstellung der Bücherliste für die Erzieher*innen und Lehrer*innen bei.“

Beim Tag der offenen Tür der Hilde-Domin-Schule (Bunte Hilde) hatte der Weltladen einen Informationsstand an der Schule.

Kerstin Schmidt: „Grundsätzlich sollte die Vielfalt der Schüler*innen im Klassenzimmer mehr genutzt werden. Die 15 Schüler*innen des Wahlpflichtbereiches bringen verschiedene Hintergründe mit und freuten sich in der Stabi über Bücher in ihrer „Muttersprache“. Die Hilde-Domin-Schule (HDS) ist Scora-Schule (link <https://scora-bw.de/>), d.h. sie setzt sich ein gegen Menschenfeindlichkeit aller Art. Für die Umsetzung in der Praxis der angehenden Erzieher*innen steht das Ziel im Orientierungsplan „Kinder bringen sich zusammen mit anderen in die nachhaltige Gestaltung ihres sozialen und ökologischen Umfeldes ein.“ Im neuen Orientierungsplan ab 2024 wird „BNE“ als Querschnittsthema in allen Handlungsfeldern vorkommen.“

Schüler*innen aus dem Wahlpflichtfach „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ berichten sehr positiv über ihre Erfahrungen in diesem Schuljahr:

F: In der Einrichtung Aischbachstraße werden fünf Stühle für das Jubiläum gestaltet. Die Kinder erzählten begeistert, wie sie sich mit „Sri Lanka“ beschäftigt haben.

H. begeistern das große ehrenamtliche Engagement der ehrenamtlich Mitarbeitenden im Weltladen, das tolle Netzwerk für das Projekt mit Weltladen, Stadtbibliothek, Bananologen, Amt für Kinder und Familie, Kitas, Grundschulen und der HDS.

A. findet es großartig, wie die vielen Produkte in den verschiedenen Ländern produziert und im Laden dargeboten werden. Die Vielfalt – sichtbar in Kulturen, Stühlen, Büchern, beeindruckt alle. Wir alle bringen unsere eigene Geschichte mit. Es wäre wünschenswert, wenn so ein Projekt hilft, Stereotype und Vorurteile abzubauen.

Kerstin Schmidt: „Als Diakonin und Religionspädagogin unterrichte ich das Fach „Religionspädagogik um Lernfeld 6 des Orientierungsplans „Sinn, Werte und Religion“. Bewahrung der Schöpfung, Eintreten für Frieden und Gerechtigkeit lässt sich in der Kooperation mit dem Weltladen gewinnbringend bereichern. Ich danke für die sinnvolle Initiative und die tolle Kooperation!“

Auch wir vom Weltladen sind begeistert über die Bereicherung, die wir in dieser Kooperation erfahren. So viele Besuche wie in diesem Monat von Schüler*innen und Kindergruppen aus den Kitas haben wir nicht so oft.

Link: <https://www.hilde-domin-schule.de/schulleben/aktuelles/artikel/wir-kinder-der-welt-an-einem-tisch/>

Kinder - und Familienfest am 4.Mai 2024 „Wir Kinder der Welt an einem Tisch“

Liebe Kinder, liebe Eltern,

liebe Herrenberger Bürgerinnen und Bürger,

der Herrenberger Weltladen und der Verein Faire Welt e.V.
feiern dieses Jahr ihren 50. Geburtstag.

Gemeinsam mit Herrenberger Kitas und Grundschulen haben wir uns auf den Weg gemacht,
die Vielfalt unserer Welt zu erkunden. Und wir haben sie in kreativen Kunstwerken sichtbar gemacht.
Dies wollen wir gemeinsam bewundern und feiern.

**Am 4. Mai von 14–17Uhr
im Otto'schen Garten und im Evangelischen Gemeindehaus Herrenberg
mit Getränken, Kaffee und Kuchen!**

14.00 Uhr Begrüßung

- Frau Katja Klaus, Vorsitzende Faire Welt e.V./Weltladen Herrenberg
- Frau Gerster, Amtsleitung Amt für Kinder und Familie Herrenberg
- Frau Bianca Ohngemach, Leitung Kita Aischbachstraße

14.30 Uhr Singen mit der Kinderkantorei unter der Leitung von Christa Feige

Ab ca. 15.00 Uhr Spielstraße für die ganze Familie

15.30 sowie 16.30 Märchen aus Ost und West – Nord und Süd
mit Märchenerzählerin Magdalena Rau

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Faire Welt e.V./Weltladen, Amt für Kinder und Familie, Hilde-Domin-Schule,
Stadtbibliothek, Entwicklungspädagogisches Informationszentrum Reutlingen (EPiZ)**

Beschreibungen einzelner Stühle und Gestaltungsprozesse

Im Folgenden sechs Beispiele, in denen der Prozess der Stuhlgestaltung dargestellt wird. Diese Texte wurden beim Fest, in den Schaufenstern und im Kunstverein mit den Stühlen präsentiert.

Waldkindergarten Herrenberg Räuberhöhle e.V. - Madagaskar



Zu Beginn des Projektes beschäftigte sich die Kindergruppe anhand von Globus, Atlanten und verschiedenen Büchern über die verschiedenen Länder und Regionen der Erde und deren Bewohner. Unterschiede wurden entdeckt, aber auch Gemeinsamkeiten gefunden. In einer dieser Klein-gruppenaktivitäten entschieden sich die Kinder dann, mehr über Madagaskar zu erfahren und unseren Stuhl zu diesem Inselstaat zu gestalten.

Besonders fasziniert waren die Kinder von der einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt. So entstand als erstes Schmuckstück unseres Stuhls das Madagaskar-Diadem, ein Schmetterling. Auch die Lemuren schauten wir uns genauer an. Es war den Kindern wichtig, die Insellage von Madagaskar darzustellen, daher zieren viele bunte Fische und das Meer den Stuhl. Sogar der Umriss der „roten Insel“ fand seinen Platz in unserem Kunstwerk. Zwischen all dem kreativen Gestalten hörten wir Geschichten über das Leben der Menschen und vor allem der Kinder auf Madagaskar. Wir spielten einige Spiele nach, stellten Vanillezucker aus madagassischen Vanilleschoten aus dem Weltladen her, und damit dann auch Mofo Gasy, das sind Frühstücks-Bällchen aus Reismehl, wie sie auf Madagaskar gegessen werden.

Mit Buntstift-Sets, welche die verschiedenen Hautfarben von uns Menschen wiedergeben, wurden Bilder von spielenden Kindern ausgemalt und so ganz nebenbei wird ersichtlich: Menschen sehen zwar unterschiedlich aus, aber uns verbindet alle die Freude an Gemeinschaft und Spiel, wie wir es auch bei uns im Waldkindergarten Räuberhöhle jeden Tag erfahren. Ob Kinder in der Räuberhöhle oder Kinder auf Madagaskar – wir alle sind Kinder dieser Welt!

Kita Ziegelfeld - Pakistan



Ein Stuhl....Für mich ...ein Platz zum Leben ...

Überall in der Welt gibt es Stühle. Auch bei uns im Kinderhaus Ziegelfeld. Wo lässt Du Dich gerne nieder? Hast Du einen Ort, an dem Du Dich gerne dazusetzt? Dieser Stuhl wurde von Kindern und Erzieherinnen im Kinderhaus Ziegelfeld gestaltet.

Der Pakistan – Stuhl. Das Land Pakistan haben wir spontan ausgewählt. In unserem Kinderhaus gibt es Familien, die Pakistan als ihre Heimat lieben. Auf Fotos haben wir gesehen, wie bunt dieses Land ist. Das spiegelt sich in dem farnefrohen Stuhl wider.

Wir wünschen dem Weltladen alles Glück der Welt zum Geburtstag. Vielen Dank für die tolle Idee, Stühle kreativ zu gestalten. Wir haben gerne und engagiert mitgestaltet.

Herzliche Grüße,
alle Künstler und Künstlerinnen
aus dem Kinderhaus Ziegelfeld

Kita Aischbachstraße blaues Quartier Sri Lanka



Nach einem Wahlprinzip haben sich die Kinder vom blauen Quartier für das Land Sri Lanka und für einen der zur Verfügung gestellten Stühle entschieden.

Gemeinsam mit den Kindern begaben wir uns auf die Suche nach Informationen über dieses Land. Vom Stadtbibliothekbesuch, über das Anschauen von Kurzfilmen bis auf die privaten Sammlungen und wertvollen Infos über Sri Lanka von den Eltern war alles dabei.

Momentan arbeiten wir mit verschiedenen Methoden und Materialien an der Gestaltung des Stuhles.

Die Kinder sind von diesem Projekt begeistert und bringen jede Woche neue Ideen dazu. Wir sind alle sehr gespannt auf das Endergebnis und freuen uns, dabei zu sein.

Kita Umgang – Costa Rica



Da unsere Kita aus vielen Kulturen besteht, war uns und den Kindern klar, dass wir an diesem Projekt mit Freude teilnehmen.

Kinder wissen, dass es viele Länder und Kulturen gibt, Sprache, Bräuche sowie Sitten unterscheiden sich von der eigenen Abstammung und Nationalität.

Wir haben uns für das Land Costa Rica entschieden, weil es ein nicht Europäisches Land ist, somit auch nicht viele Ähnlichkeiten mit unserem Land hat.

Costa Rica produziert Produkte wie z.B. Bananen, Kaffee, die wir hier im Land verzehren, aber nicht anpflanzen und produzieren können aus dem Grund, weil wir ein anderes Klima haben. Es ist interessant, die Unterschiede und Merkmale Costa Ricas herauszufinden und gemeinsam mit den Kindern zu bearbeiten und unseren Mitmenschen zu präsentieren.

Kita Schickhardtstraße – Spanien



Die Kita Schickhardtstraße hat vor ein paar Monaten den Vorschlag bekommen, einen Stuhl zu kreieren, der ein Land repräsentiert. Wir haben die Kinder gefragt, ob sie mitmachen wollen und sie haben selbst Länder genannt, die sie kennen und über die sie gerne mehr wissen wollen. Einige von ihnen kannten sie, weil sie dort Familie haben, weil sie ein Lied in einer anderen Sprache kennen, weil sie im Urlaub dort waren.

Und so kam eine lange Liste von Ländern zustande. Dann druckten wir die Flaggen und Besonderheiten all dieser Länder aus und präsentierten sie den Kindern. Die Kinder durften sich nacheinander entscheiden, welches Land sie am meisten interessiert und abstimmen. Es war keine Überraschung, als am Ende der Abstimmung das Land Spanien gewann!

In unserem kleinen Kindergarten arbeiten zwei Erzieherinnen aus Spanien, die uns das ganze Jahr über ein wenig von ihren Erfahrungen und ihrer Kultur erzählt haben. Daher glauben wir, dass die Kinder bereits eine besondere Liebe zu diesem Land entwickelt haben. Natürlich hatten wir schon viel gemacht! Aber auch noch viel zu tun!!! Und die Erzieherinnen hatten selbst Probleme, sich darauf zu einigen, wie wir ein Land mit so viel Kultur und so vielen verschiedenen Kulturen in einem Stuhl darstellen könnten! Sicher, wie es auch anderen Schulen in anderen Ländern ergangen sein muss.

Da die Erzieherinnen nicht wussten, wo sie anfangen sollten, fragten wir die Kinder: Was wisst ihr über Spanien? Überraschenderweise wussten sie viel mehr, als wir erwartet hatten. Und es gab auch viele Fragen, die beantwortet werden mussten.

Dann nahm alles Gestalt an. Der Fußball durfte nicht fehlen, die Sprache ebenso nicht! Natürlich auch nicht der Stier als repräsentativstes Tier. Oder unser geliebter Caga tió, der uns dieses Weihnachten besuchte. Kibo? Was ist Kibo? Das sollten besser die Kinder erklären. Nach und nach tauchten wir in die spanische Kultur ein, und wir können nur sagen, dass sowohl die Kinder als auch die Erzieher*innen es genossen haben. Sevillanas tanzen und vom Strand träumen – die Zeit ist wie ein Blitz vorbeigegangen! Wir sind sicher, dass dieses Projekt die Herzen eines jeden von uns berührt hat, und wir hoffen, dass es auch Ihnen gefällt!

Klasse 1/2 d der Vogt-Heß-Gemeinschaftsschule – Togo



In der Klasse 1/2 d der Vogt-Heß-Gemeinschaftsschule wurde das Land Togo ausgesucht, da ein Schüler der Klasse Eltern hat, die ursprünglich aus Togo kommen. Der Schüler und sein Opa brachten uns freundlicherweise zwei Kalebassen (Gefäße zum Essen und Trinken), ein Beutelchen, eine Kakaoschote, Rasseln und Stoff aus Togo mit. All diese schönen Sachen konnten wir zum Dekorieren des Stuhls verwenden.

Zuerst lernten wir ein afrikanisches Begrüßungslied und schauten uns anschließend einen kurzen Film und Bilder über Togo an. Dabei erzählte uns der Schüler mit den togoischen Wurzeln, was er bei seinen Besuchen in Togo gesehen und erlebt hatte. Die Schüler erfuhren außerdem, dass Togo einst eine deutsche Kolonie war.

Die Klasse war sich sofort einig, dass die Flagge vorne gut sichtbar auf die Stuhllehne gemalt werden sollte. Da Togo am Meer liegt und viele Menschen dort auch vom Fischfang leben, sollten um die Flagge herum einige Fische schwimmen. Auf die Rückseite der Lehne malten sie gut sichtbar den Ländernamen „Togo“ hin. Da es in Togo viele wilde Tiere gibt, entschieden sie sich dafür, Tiere auf die Sitzfläche zu malen und außerdem die Hütten mit den Strohdächern, von denen sie zuvor Bilder gesehen hatten.

Nachdem der Stuhl bemalt war, beratschlagten die Schüler, was man mit den togoischen Mitbringseln machen könnte. Die Kakaoschote wurde oben an der Stuhllehne befestigt, da sich die Klasse wünschte, dass man sich noch hinsetzen kann. Anschließend wurden Teile der Stuhllehne mit einem schönen westafrikanischen Stoff dekoriert und der untere Teil des Stuhls mit dem gleichen Stoff umhüllt. Die zwei Kalebassen wurden je links und rechts an der Stuhllehne befestigt. Nun fehlten noch die Rasseln und das Beutelchen. Das Beutelchen und Teile einer Rassel wurden rechts und links am Stuhl befestigt und die zwei anderen Rasseln über die Stuhllehne gehängt, damit man mit ihnen noch Musik machen kann

Buchtipps für die Aktion „Wir Kinder der Welt an einem Tisch“

Die folgenden Bücher sind Empfehlungen von der Stadtbibliothek, dem EPIZ, Faire Welt e.V. / Weltladen und den mitmachenden Schüler*innen und der Lehrerin der Hilde-Domin-Schule. Viele dieser Bücher können während der Informationswoche vom 27.02. bis 02.03.2024 in der Stadtbibliothek Herrenberg eingesehen und dort oder beim EPIZ ausgeliehen werden.

| Buchtitel | Autor | Verlag | Verfügbar |
|---|----------------------------------|----------------------|----------------|
| Natur, Umweltschutz, Tierschutz, Klimawandel | | | |
| Vom kleinen Eisbären dem es zu warm geworden ist | Christine Hagn, Julia Patschorke | Oekom | |
| Plastian, der kleine Fisch | Nicole Intemann | Oekom | |
| Mia hilft den Tieren | Sarah von Rieckenbach | Oekom | |
| Ein Planet wie unserer | Frank Murphy/ Charnaie Gordon | Zuckersüß | Stabi |
| 100 Dinge die du für die Tiere tun kannst | Philip Kiefer | Schwager & Steinlein | Stabi |
| Tiere haben Rechte | Ola Woldanska-Plocinska | Beltz & Gelberg | |
| Frieden | Baptiste Paul & Miranda Paul | Nord Süd | Stabi |
| Alles über Plastik | Katie Daynes | Usborne | Stabi |
| So viel Müll! Wie du die Umwelt schützen kannst | Jess French | DK | Stabi |
| Deine Umwelt | Pasquet Jacque | | Stabi |
| Die wilden Pfifferlinge – Dann retten wir eben die Welt! | Judith Allert, Caroline Opheys | dtv | Stabi eBook |
| 100 Dinge die du für die Erde tun kannst | Janine Eck | Schwager & Steinlein | Stabi |
| So wunderbar ist unsere Welt! | Jess Frech | DK | |
| Lebensmittel | | | |
| Wo kommt unser Essen her? | Julia Dürr | Weinheim, Beltz | |
| Die Kita-Umwelt-Retter Essen & Ernährung | Claudia Hohloch | Klett Kita | Stabi |
| Mit Kita-Kindern die Erde schützen | Yvonne Wagner | Verlag an der Ruhr | |
| Was ist Recycling? | Daynes, Katie | Usborne | Stabi |
| Müllabfuhr und Recycling | Klose, Petra | Carlsen | Stabi |
| Das Upcycling-Buch für Kinder | Rentner, Christine | Frech | |
| Mach was draus! | Enseling, Katja | | Stabi |
| Super Sachen selber machen | Dorling Kindersley | | Stabi |
| Basteln for Future | Susanne Pypke | | Stabi |
| Weißt du, wie unser Essen entsteht? | | Compact | |
| Fairer Handel, Produktionswege | | | |
| Onkel Flores | Eymard Toledo | Baobab Books | |
| Wo kommen unsere Sachen her? | Julia Dürr | Weinheim, Beltz | Stabi |
| Wie wurde mein T-Shirt gemacht? | Anne-Sophie Baumann | Christophorus | Stabi |
| Fair für alle! | Sonja Eismann | Betz und Gelberg | Stabi eBook |
| Das himmelblaue T-Shirt | Birgit Prader | Betz | Stabi |

Frieden, Gerechtigkeit, Toleranz, Gemeinschaft, Interkulturalität

| | | | |
|---|---|-------------|-------|
| Frieden | Paul Baptiste, Paul Miranda, (Künstler: Meza Esteli) | Nord Süd | Stabi |
| Der Frieden ist ausgebrochen | Willi Weitzel, Verena Wugeditsch | | Stabi |
| Der wunderbare Baum | John Kilaka | Baobab | |
| Wie wir den Frieden lernten | Annika Klee, Nini Alaska | | |
| Schneller Hase | John Kilaka | Baobab | Stabi |
| Ich bin ein Kind und ich habe Rechte | Alain Serres | Nord-Süd | Stabi |
| Wir Kinder der Welt | Moira Butterfield | Sauerländer | Stabi |
| Wie ist es, wenn es Krieg gibt? | Louise Spilsbury, Hanane Kai | | |
| Bené, schneller als das schnellste Huhn | Eymad Toledo | Baobab | Stabi |
| Das große Bilderbuch der ganzen Welt | Ole Könnecke | Carls Hans | Stabi |
| Ich bin anders als du – Ich bin wie du | Konstanze von Kitzing | Carlsen | Stabi |
| Alle anders - Das sind wir! | Felicity Brooks | Usborne | Stabi |
| Steck mal in meiner Haut!: | Saskia Hödl | EMF | Stabi |
| Antirassismus, Aufklärung und Empowerment | | | |
| Erstes Aufklappen und Verstehen: | Katie Daynes, Jordan Akpojaro | Usborne | Stabi |
| Was ist Rassismus? | | | |
| »Gib mir mal die Hautfarbe«: | Olaolu Fajembola | Beltz | Stabi |
| Mit Kindern über Rassismus sprechen | | | |

EPiZ – Entwicklungspädagogisches Informationszentrum – Reutlingen

Fachbuch

| | | | |
|---|-----------------------|----------------|------|
| Wie erkläre ich Kindern Rassismus? | Josephine Apraku | Familiar faces | EPiZ |
| Diversität im Kinderbuch | | | |
| Wie Vielfalt (nicht) vermittelt wird | Erika Schulze (Hrsg.) | Kohlhammer | EPiZ |
| Vorurteilen und Diskriminierung in der Kita begegnen: | Sandra Richter | Herder | EPiZ |
| Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung© als inklusives Praxiskonzept | | | |
| Blick über den Tellerrand. | Karin Wirnsberger | Herder | EPiZ |
| Nachhaltig Essen und Trinken in der Kita | | | |
| Prima Klima von Anfang an! Kitas for Future! | Karin Wirnsberger | Herder | EPiZ |
| FaireKITA – | Jasmin Geisler | Herder | EPiZ |
| Nachhaltige Projekte die Kinder begeistern | | | |

Frieden leben mit Kindern

| | | | |
|---|-------------------|---------|------|
| Praxisideen zur Nachhaltigen Wertebildung | Goldberg/Meschner | Herder | EPiZ |
| Über den Tellerrand: | Gregg Segal | Gabriel | EpPZ |
| Was Kinder hier und anderswo essen | | | |

Kinderbücher

| | | | |
|------------------------------------|--------------------------------|---------------|------|
| Fisch ist Fisch | Leon Leonie | Belz | EPiZ |
| Alle sehen eine Katze | Brendan Wenzel | Nord-Süd | EPiZ |
| Hair Love | Matthew A. Cherry | Kokila | EPiZ |
| Sulwe | Lupita Nyong'o | Mentor | EPiZ |
| MachtWorte | Cindy Ballaschk | Jaja Verlag | EPiZ |
| Der Junge, der einen Wald pflanzte | Jadav Payeng | Zuckersüß | EPiZ |
| Der Baum in mir | Corinna Luyken | Zuckersüß | EPiZ |
| Ein Planet wie unserer | Frank Murphy & Charnaie Gordon | Zuckersüß | EPiZ |
| Esst ihr Gras oder Raupen? | Cai Schmitz-Weicht | Viel und mehr | EPiZ |
| Mimis kunterbunte Welt | | Ulila | EPiZ |

Hinweise zum Download:



Kinderbücher global – Diversität und Lebenswelten in Kinderbüchern
herausgegeben vom Weltladen Marburg.

https://www.weltladen-marburg.de/wp-content/uploads/2023/07/WL_epa_Kinderbuecherglobal_interaktiv.pdf



oder bei:

<https://www.globaleslernen.de/de/bildungsangebote/methodensammlungen-und-handbuecher/kinderbuecher-global-diversitaet-und-lebenswelten-kinderbuechern>

Im EPiZ Reutlingen gibt eine Vielfalt an Information rund um eine vorurteilsbewusste Bildungsarbeit und internationale Kita-Partnerschaften sowie Literatur und „Lern-Kisten“ zum Ausleihen.



<https://www.fairekita-bw.de/de/praxisimpulse/>

02.02.2024

